FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Paeonia, Pänien, Gichtrosen.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

und die Nerven stärckende Kraft. Hippocrates hat kein Kraut mehr gebrauchet und häufiger als diese. Sie ist gut wenn die Lungen beschädigt sind, in einem Decocto wie Thee zu gebrauchen. Wenn aber eine Hæmoptysis zu befürchten, so ists nicht rathsam zu gebrauchen, weil sie hitzig ist.

6. *Præparata.* In den Apothecken hat man Aquam Origani, Wohlgemuth Wasser. Man kan auch ein Oel davon destilliren, welches das Haupt und den Magen vortrefflich stärcken soll.

PAEONIA, Päonien, Gichtrosen.

1. *Etymum.* Sie hat den Namen von Pæone einem Alten medico, welcher den Plutonem damit geheilet haben soll, als er vom Hercule verwundet worden.
2. *Character.* Nach pag 104 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, vielblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem dreyfachen häutigen Behältniß.
3. *Species.* Tournefort hat zwey und zwantzig, von welchen zwey vor andern gebrauchet werden, nemlich Pæonia folio nigricante splendido, quæ mas und Pæonia communis, vel femina.
4. *Locus* et *tempus.* Sie werden in Gärten gezeuget und blühen im Majo: die erste wird für besser gehalten als die letzte.